

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anmerkungen zu unseren Themen, Ideen oder möchten Sie Lob oder Kritik äußern – schreiben Sie uns: an_redaktion@kwb.at

Danke an den KWB Partner

Meine Pellets-Anlage wurde 2005 durch Herrn Walsberger von der Firma Kollar errichtet und ich hatte bis dato kein einziges Problem. So muss es bei mir auch sein, da ich wirklich nur



alle zwei bis drei Wochen mal in den Heizraum schaue. Ich möchte mich auf diesem Wege auch nochmals bei Herrn Walsberger bedanken, dass er mir diese Anlage mit fachlicher Kompetenz und Überzeugungskraft verkaufte, DANKE! Ich freue mich schon auf Ihr nächstes Magazin und weitere problemlose Heizsaisons.

*Horst Kaiser
A-3204 Kirchberg an der Pielach*

Besuch beim Nachbarn ...

Mein Nachbar bekommt öfters Besuch, doch sie gehen immer in den Heizraum. Ich bekomme auch Besuch, doch wir gehen ins Wohnzimmer.

Obwohl seine Pelletsheizung erst den zweiten Winter hinter sich gebracht hat, der gesamte Heizkessel schon getauscht werden musste, kennt seine Mieterin nach vielen Störfällen die Telefonnummer schon auswendig. Ich jedoch kenne nach zehn Jahren durchgehendem störungs-

freiem Betrieb nur den Einschaltknopf und möchte dafür DANKE sagen.

Unsere Familie kann dieses Produkt nur weiterempfehlen, denn wir können unsere Energie und Nerven für wichtigere Dinge verwenden und heizen ein Haus mit 150 m² umweltbewusst mit jährlich unter € 700,-.

*Wolfgang Trattner
A-8151 Hitzendorf*

Auslesen von Anlagendaten

Ich beziehe mich auf den Leserbrief von Herrn Reichel in der letzten Ausgabe von KWB ERLEBEN und muss ihm völlig Recht geben. Auch ich wäre sehr interessiert an einer



kostengünstigen automatisierten Aufzeichnung der Kenndaten der KWB Anlage. Mir geht es in erster Linie um eine Anlagenoptimierung. Diese ist ohne Datenaufzeichnung nur sehr aufwändig zu bewerkstelligen.

*Josef Bessler
D-87541 Bad Oberdorf*

Ältere Magazine als PDF zusenden

Ich finde Ihre Zeitschrift besonders interessant und ich möchte die Materialien gerne im Unterricht ver-

wenden. Insbesondere geht es mir um die Diagramme in der Ausgabe 6 zum Thema „Klimachance Humus“. Ist es möglich, die älteren oder überhaupt alle Ausgaben per PDF-Datei



zu erhalten? So könnte ich Teile im Unterricht verwenden und Sie sparen Druck- und Versand-Kosten.

*Bernd Göttmann (per E-Mail)
Deutschland*

Selbstverständlich senden wir unseren Leserinnen und Lesern gerne die PDFs der vorangegangenen Magazine zu – ein Mail an „redaktion@kwb.at“ reicht.

Zum Projekt „Stirlingmotor“

Ist der Stirling-Motor für die KWB Easyfire Anlage schon auf dem Markt?

*Werner Nijkamp (per E-Mail)
Deutschland*

Mit dem größten privaten Forschungszentrum für Biomasse in Europa haben wir uns ehrgeizige Ziele gesteckt. Mehr Komfort, geringere Emissionen und höhere Effizienz – daran arbeiten täglich 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung. Viele unserer Vorhaben gelingen, aber manchmal muss man auch die Entscheidung

treffen, ein Projekt aufgrund fehlender Rahmenbedingungen einzustellen. In der jüngsten Vergangenheit ist dieser Fall eingetreten. Er betrifft das Projekt „Stirlingmotor“, ein Projekt, dem wir in der Vergangenheit sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt haben, ein Projekt, in das wir sehr viel Energie und Leidenschaft hineingesteckt haben.

Umso schwerer war die Entscheidung, das Projekt „Stirlingmotor“ einzustellen. Die Entscheidung für diesen Schritt war letztlich notwendig, da unter den derzeit am Markt vorherrschenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Einspeisetarife, Förderungen) im ursprünglich geplanten Einsatzbereich (Einfamilienhäuser mit Pellettheizung) ein wirtschaftlicher Betrieb für unsere Kundschaft nicht darstellbar wäre. Eine Fortführung der Entwicklung wird demnach von KWB Biomasseheizungen derzeit nicht mehr angestrebt.

Bereits laufende Feldtests werden allerdings weiter verfolgt und zu Ende geführt, um die Erkenntnisse daraus für allfällige künftige neue Entwicklungsvorhaben nutzen zu können.

Red.

Sehr geehrter Herr Stubenschrott!

Ich habe mich bei meinem Heizungsneubau für eine Pellettheizung von KWB entschieden, diese wurde letzte Woche in Betrieb genommen.

Herzlichen Dank an KWB und insbesondere die zuständigen Mitarbeiter. Beginnend bei der freundlichen und insbesondere kompetenten Beratung durch Herrn Schmidl, bis zur gesamten Abwicklung – von der Terminisierung, Montage, Änderung der Bestellung von Saugentnahme zur Schneckenentnahme und schließlich die kurzfristige Inbetriebnahme – die Mitarbeiter waren alle ausnahmslos kundenfreundlich und es hat alles so gut funktioniert, dass es mir ein Bedürfnis ist Ihnen das mitzuteilen. Mit der Bitte, den Dank an die zuständigen Mitarbeiter (Abtei-

lungen) v richtige und wer Gerhard

Neue V

Der ERLEBEN spricht uns die 1990er-J die Finan se des war. U kann un und der dienen, s einen ge

Ich davon, c erfolgrei in Zukun denen s tung un me auf d bloßen S sondern kultur. U

Verantw über uns gesichts dels kor Sektor d eine Sch zu. In di Firma K ihren Pro

Klimac

Der KWB EF wirtschaft als Nebe interessi lenstoff- öffnet g Boden v bis gar k